

Liebe Gemeinderätinnen- und Räte

Die Leserbriefe auf den Artikel im Biko und in der Schwäbischen Zeitung zur Erstellung eines überdachten Fahrradparkplatzes am Hafenmarkt zeigen: Bürgerinnen und Bürger sehen den Handlungsbedarf für eine Fahrrad freundliche weil klimafreundliche Entwicklung in der bis dato von Autoparkplätzen noch dominierten historischen Altstadt Biberachs auch. Es wird eifrig darüber sinniert wo denn der richtige Standort von Fahrradparkplätzen sein könnte. Eines ist bisher jedoch klar geworden: Überdachte Lösungen wie am Hafenmarkt finden keine Zustimmung - zu Recht.

Wir begrüßen die Entscheidung des Gemeinderats die Parkplätze am Hafenmarkt aufzugeben. An ihrer Stelle Radabstellplätze in der vorgesehenen Art lehnen wir jedoch ab und haben hierzu einige Bemerkungen zum Abwägungsprozess:

1. Wurde das Projekt mit den Inhalten der Stadtbildsatzung abgeglichen. Wir halten eine überdachte Lösung wie Sie jetzt auf dem Tisch liegt für nicht vertretbar im Hinblick auf das historische Umfeld
2. Es ist unserer Meinung nach im Interesse der Stadt und ihrer Reputation eine Mehrfachbeauftragung oder einen Ideenwettbewerb mit Einbeziehung der Hochschule für überdachte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-bikes nicht nur für den Hafenmarkt sondern für den gesamten Innenstadtbereich auszuschreiben. In den Ideen sollte über die Ausstattung der Stellplätze im Hinblick auf Reparaturservice, Flickzeug, Schlauchautomaten, Luftsäule, Touristinfo... nachgedacht werden. Im Zuge der Umsetzung des beauftragten Elektromobilitätskonzeptes könnten Fahrrad- und E-bikestellplätze mit Ladestationen ja kombiniert werden?
3. Als wesentlicher Eingriff in das historische Stadtbild muss diese Planung zwingend dem Gestaltungsbeirat vorgelegt werden.
4. Bei der Standortsuche plädieren wir für dezentrale Lösungen. Viele kleinere Bereiche in der Innenstadt verbunden mit einer Bepflanzung als Kennung würde die Stellplätze aufwerten.
5. Nachdenkenswert ist auch, ob die Werbegemeinschaft zusammen mit dem Einzelhandel als Pate für einen oder mehrere Fahrradbügel zu gewinnen wäre, frei nach dem Motto: Biberach die Fahrrad freundliche Einkaufsstadt.
6. Insgesamt wäre es eine **Anregung**, die Stadtmöblierung in Biberach auf den Prüfstand zu stellen und einheitliche Produktlinien zu verwenden, die gestalterisch aufeinander abgestimmt sind. Nicht zuletzt ist auch die Ausdehnung der Fußgängerzone im Bereich Hafenmarkt (siehe angehängten Plan) ein probates Mittel die Platzsituation neu zu sortieren und an die zukünftigen Bedarfe anzupassen.
7. Bei allen zukünftigen Maßnahmen muss auf eine Ressourcen schonende Ausführung geachtet werden.

Das Stadtforum ist seit jeher zum Dialog bereit. - man muss es nur wollen.